



Carsten Uhlenbroch (Untere Landschaftsbehörde), Wolfgang König (Geschäftsführer Landschaftsverband), Susanne Gobrecht (Umweltdezernetin des Kreises Recklinghausen), Christel Briefs (stellvertretende Bürgermeisterin) Cay Süberkrüb (Landrat Kreis Recklinghausen) sowie Johannes Brinkmann, Dieter Scheermann und Dieter Salzmann (alle Kreisreiterverband, v.l.) gaben am Donnerstag den Reitweg frei. RN-Foto Eggert

Ausflug mit dem Pferd

Reitweg im Hohenkamp wurde gestern offiziell freigegeben

HOLSTERHAUSEN. Der Reitweg im Hohenkamp ist gestern offiziell für Pferd und Reiter freigegeben worden. Mit dem Durchschneiden des geflochtenen Bandes gab Landrat Cay Süberkrüb gemeinsam mit Vertretern des Kreises Recklinghausen, des Kreisreiterverbandes und der stellvertretenden Bürgermeisterin Christel Briefs den Startschuss.

Der 1,1 Kilometer lange Reitweg beginnt an der Baldurstraße unterhalb des Klärwerkes und führt durch die Lippeaue bis zur Tennisanlage Am kleinen Aap. Geplant ist, den Reitweg Richtung Hohe Mark entlang der Stadtgrenze zu Schermbeck weiterzuführen.

Dieses erste Teilstück wurde vollfinanziert aus der zweckgebundenen Reitabgabe, das Investitionsvolumen beträgt 22 827 Euro. „Durch die Reitabgabe, die alle Reiter mit ihren Plaketten bezahlen, haben wir die finanziellen Mittel, um Reitwege auszubauen und instand zu halten“, erklärte Carsten Uhlenbrock von der Unteren Landschaftsbehörde.

Da viele Reiter die Abgabe zuverlässig zahlen, laufen auch schon die Planungen für

➤ Mit Reitkennzeichen und Jahresplakette

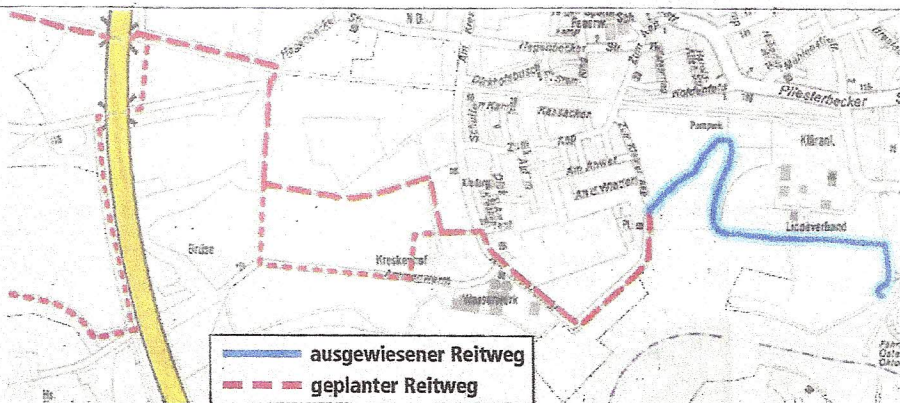
Seit Januar gelten neue Reitkennzeichen. Die aktuellen Plaketten sind rosa, mit der Aufschrift 11 – sie lösen das braune Vorjahresmodell ab. Deshalb erinnern der Kreis Recklinghausen und der Arbeitskreis „Reitwegenetz im Kreis Recklinghausen“ alle Reiterinnen und Reiter daran, dass vor dem ersten Austritt des Jahres Reitkennzeichen oder neue Jahresplaketten zu lösen sind. Die Jahresplaketten für vorhandene Kennzeichen können zum Preis von jeweils 30,50 Euro beim Umweltamt des Kreises bestellt werden.

die Weiterführung des Reitweges. „Tolle Ausflüge in unsere wunderschöne Natur“, wünschte Landrat Cay Süberkrüb den Reitern. Für ihn ist der Ausbau des Reitwegenetzes eine Erfolgsgeschichte. In den letzten zehn Jahren

hat sich das Wegenetz auf 200 Kilometer verdoppelt. Um die verschiedenen Reitwege zu vernetzen, wurden 79 Kilometer Verbindungswege angelegt. „Für den Bereich nördlich der Lippe ist durch das landesweite einmalige

Radwegenetz ein Wirtschaftsfaktor entstanden“, so der Landrat. Die Planung der Reitwege erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisreiterverband Recklinghausen und den örtlichen Reitvereinen.

Der Reitweg Hohenkamp ist ein Beispiel, wie durch den Bau von lokalen Reitwegen und deren großräumige Vernetzung ein übergreifendes Reitwegenetz entsteht. Wenn der Reitweg an die Hohe Mark angeschlossen wird, können Reiter mehrtägige Ausflüge bis in den Euregio-Rhein-Waal Gebiet unternehmen. Rüdiger Eggert



1,1 Kilometer des Reitweges (blau) sind inzwischen fertig.

Grafik Martin Klose